

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 25 (1899)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bureau Bundesrathaus Bern



Lith. E. Senn, Zürich.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reclamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez M^e Lelong, Kiosque 10, Boul^d des Capucins en face le «Grand Café».

Seinen 25. Jahrgang

beginnt mit dem neuen Jahre der »Nebelspalter« und er wird dieses Jubiläumsjahr in Text und Illustration auf's Vorzüglichste ausstatten. Seinem bisherigen Programm treu bleibend, werden Redaktion, Künstler und Mitarbeiter ihre ganze Kraft dareinlegen, durch alle Schwierigkeiten hindurch, das Panier des Fortschritts stets hoch zu halten, getragen von gesundem Humor und rücksichtsloser Satyre.

Die Abonnementsbedingungen bleiben dieselben wie bis anhin.

Wir bitten um gefl. baldige Aufgabe der Abonnements und ersuchen unsere Freunde inständig, für das bewährte Blatt kräftig einzustehen und für dessen Verbreitung zu wirken.

Verlag und Redaktion des „Nebelspalter“.



vor er kauft, schaut der gemeine Mann
Auf Mittel aus, womit er kaufen kann,
Und reichen seine Mittel nicht, je nur,
So läßt er seine Kaufsprojekte ruh'n.

Nicht so der „Bund“, der hätschelt das Prinzip,
Schafft schöne Paragraphen ihm zu lieb,
Nach Jahren endlich ist es festgestellt:
Es fehlt nur zur Verwirklichung das — Geld!

„Besteuert den Tabak“, so tönt's, zumal
Aus nicht verrannten Kehlen durch den Saal,
„Das Kraut ist schädlich zwar für den, der raucht,
„Doch nützlich für den Staat, der Bagen braucht!“

Ganz richtig. Doch wer Luxusferde hält,
Kann eher eine Kleinigkeit an Geld
Dem Staafe opfern, als wer den Genuss
Des Pfeifchens extra noch versteuern muß.

Läßt euch nicht irren, wenn er sich beschwert:
„Genug schon kosten Kutscher mich und Pferd.“
Wenn er die Steuerlast nicht tragen kann,
So spamm' er, vor die Last, die Pferde an.

Doch nicht nur wer mit Pferden Luxus treibt,
Auch wer sich keine Havannahs verschreibt,
Bezahle seinen Obolus, ich mein',
Dann wird das nöt'ge Geld beisammen sein! — y —

